

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 21.09.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

André Krillwitz

Mitglied

Marko Roye
Michael Baldamus
Ines Chlebowski
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Sandor Kulman
Károly Pákozdi
Martina Römer
Dr. Horst Sendner
Jens Tetzlaff
Dr. Holger Welsch
Barbara Werner
Walter Zeller

Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer

FBL Bildung/Kultur/Soziales

abwesend:

Mitglied

Birgit Todorovic

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 21.09.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.08.16	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Aufhebung von Beschlüssen zu nicht in Kraft getretenen Bebauungsplänen im OT Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 160-2016
7	Abweichung von der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 02/90 "Markt" des Ortsteils Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 164-2016
8	5. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Stadt Wolfen, Am alten Schulhof BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 165-2016
9	Revitalisierung eines ehemaligen Baumarktes BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	Beschlussantrag 163-2016
10	Vergabe der Brauchtumsmittel 2016 - Änderungsantrag Projektionsfläche 2016 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 167-2016
11	Vergabe von Brauchtumsmitteln 2017 BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	Beschlussantrag 173-2016
12	Abrechnung Vereins- und Familienfest 2016 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	
13	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Bevor die Sitzung des Ortschaftsrates eröffnet wird, erinnert der Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz, mit bewegenden Worten an den am 10.09.16 verstorbenen Günter Herder. Die Ortschaftsräte halten eine Schweigeminute ab.</p> <p>Es erfolgt sodann die offizielle Eröffnung der 24. Ortschaftsratsitzung. Der Ortsbürgermeister stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind zu Beginn 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.08.16</p> <p>Einwendungen zur Niederschrift vom 10.08.16 liegen nicht vor; somit wird diese bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert darüber, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ der LK die Baugenehmigung für das BIG-Hotel nicht erteilte. Lt. Berichterstattung in der MZ erwäge der Eigentümer nunmehr eine Klage gegen die Stadt Bitterfeld-Wolfen. ➤ im letzten BuVA die Wohnbauflächenbilanz andiskutiert wurde, die auch den OT Stadt Wolfen betrifft. In der nächsten Ortschaftsratsitzung werde man sich ausführlicher mit der Thematik beschäftigen. ➤ im letzten BuVA ebenso die Vergabe der Bauleistung für die Verbindungsstraße nach Wolfen-Nord erfolgte, wo demnächst Baustart sein wird. ➤ er aufgrund der Absage von Kaufland bzgl. des Standortes am Krondorfer Kreisel nach einer alternativen Nutzung gesucht habe. Es gebe zwei Interessenten, von denen einer kurzfristig und einer längerfristig aktiv werden könnte. Beide werden demnächst der Stadt Bitterfeld-Wolfen für die Fläche am Krondorfer Kreisel ein Kaufangebot unterbreiten. ➤ zur Eröffnung der Schnittstelle am Wolfener Bahnhof Vertreter der NASA und der Deutschen Bahn zugegen waren. Bei der Gelegenheit wurde nochmals über die Fußgängerbrücke am Bahnhof in Jeßnitz informiert. Die mittlerweile 3. Ausschreibung sei im Gange. Man hoffe, nun endlich eine Firma zu finden, dass möglichst kurzfristig eine Sanierung stattfinden könne. 	

	<ul style="list-style-type: none">➤ bzgl. der Bauruine in der Leipziger Straße 61 (ehem. Jugendmode) heute eine Notartermin war. Das Objekt wurde an ein Unternehmen aus dem OT Stadt Wolfen verkauft, damit demnächst dort mit umfangreichen Sanierungsarbeiten beginnen wolle.➤ er wegen der beschlossenen Bürgeranfrage bzgl. des Vereins- und Familienfestes ein Gespräch mit Herrn Teichmann hatte. Die Bürgerumfrage dürfe rechtlich nicht mit der Oberbürgermeisterwahl vermischt werden. Die Verwaltung habe sich allerdings bereiterklärt, in jedem Wahllokal im OT Stadt Wolfen, wenn es die Gegebenheiten zulassen, noch einen separaten Raum mit jeweils einer Wahlurne und einer Wahlkabine zur Verfügung zu stellen. Diejenigen Personen, die allerdings für die Oberbürgermeisterwahl eingesetzt sind, dürfen nicht die Bürgerumfrage begleiten. Man müsste sich daher auf ein Verfahren verständigen, wie man die Bürgerumfrage personaltechnisch handhaben könne.	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p><i>Herr Pákozdi nimmt ab 18:15 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Herr Keil, Fritz-Weineck-Str. 09 hinterfragt, ob weitere Aktivitäten zur Gestaltung des Marktes in Wolfen-Nord vorgesehen sind, ebenso im Hinblick auf den Bereich des ehemaligen Marktes in der Dessauer Allee. Der Ortsbürgermeister äußert, dass ihm derzeit keine Vorhaben der Verwaltung bekannt sind. Er wird sich im Bereich Stadtentwicklung darüber erkundigen.</p> <p>Ferner spricht Herr Keil eine „Schutzmauer“ in der Fritz-Weineck-Straße an, die er als schlechteste Lösung betrachtet; s.E. sollten hier andere Alternativen gefunden werden.</p>	
zu 6	<p>Aufhebung von Beschlüssen zu nicht in Kraft getretenen Bebauungsplänen im OT Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert, dass sich Herr Rönnike für die heutige Sitzung entschuldigt habe. Er schlägt vor, die Problematik zunächst anzudiskutieren, den BA allerdings zur nächsten Ortschaftsratssitzung noch einmal auf die Tagesordnung zu setzen, wenn ein Mitarbeiter aus der Verwaltung zum Thema anwesend ist. Hierzu gibt es keinen Widerspruch.</p> <p>Herr Dr. Sendner hinterfragt, was im Flächennutzungsplan zu den im BA aufgeführten B-Plänen /Vorhaben- und Erschließungsplänen im OT Stadt Wolfen vermerkt sei und inwieweit das Löschen dieser Pläne die Wohnflächenbilanz berühren würde.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass - lt. Aussage von Herrn Rönnike - die Aufhebung der Beschlüsse grundsätzlich keine Auswirkungen auf die Wohnflächenbilanz habe. Im FNP würden die Flächen zunächst, wie derzeit ausgewiesen, enthalten bleiben. Dem kann der Ortsbürgermeister nicht ganz beipflichten; man sollte dies von allen tangierenden Seiten betrachten.</p> <p>Der Ortschaftsrat verständigt sich sodann dahingehend, auf die aufgeführten Beschlüsse des ehemaligen Stadtrates Wolfen lt. Antragsinhalt im Einzelnen einzugehen und darüber abzustimmen.</p> <p>Bzgl. der von der Verwaltung vorgeschlagenen Aufhebung der im Antragsinhalt aufgeführten Beschlüsse wird, nach reger Diskussion, letztendlich wie folgt abgestimmt:</p>	Beschlussantrag 160-2016

	<p>1.) mit 17 Ja-Stimmen einstimmig empfohlen 2.) mit 17 Ja-Stimmen einstimmig empfohlen 3.) mit 1 Ja-Stimme, 15 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung nicht empfohlen Begründung u.a.: Areal könnte als Wohnstandort entwickelt werden 4.) mit 17 Ja-Stimmen einstimmig empfohlen 5.) Lt. Ortsbürgermeister ist die Fläche im FNP als Grünfläche ausgewiesen; trotzdem wäre dies s.E. ein Gebiet, das sich z.B. als Einfamilienhausstandort vermarkten lassen könnte. Grundstückseigentümer sei hier die Stadt Bitterfeld-Wolfen Herr Tetzlaff hält allerdings die Fläche, angesichts der großen potenziellen Reserveflächen in Wolfen-Nord, für entbehrlich; es handele sich um eine Randlage. mit 8 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung nicht empfohlen 6.) Lt. Ortsbürgermeister sollte dieser Beschluss aufrechterhalten werden; das Areal grenze unmittelbar an die naheliegende Wohnbebauung an. mit 11 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen nicht empfohlen 7.) Das Gebiet grenze ebenso an die bereits vorhandene Wohnbebauung an. mit 15 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen nicht empfohlen 8.) mit 7 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung nicht empfohlen</p> <p>Zum Beschluss des Stadtrates Wolfen bzgl. des B-Plans 05/2010wo. „Schnittstelle Bahnhof Wolfen“ Nr. 114-2010 vom 16.06.2010: Der Ortsbürgermeister übergibt, bzgl. dieses Beschlusses, die Sitzungsleitung aus Gründen der Befangenheit an seinen Stellvertreter Herrn Roye. Dieser stellt keine Wortmeldungen fest. Über die Aufhebung des Beschlusses wird wie folgt abgestimmt: mit 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen empfohlen</p> <p>Herr Roye übergibt die Sitzungsleitung sodann wieder an den Ortsbürgermeister. Herr Krillwitz, A. verdeutlicht abschließend noch einmal, dass man Herrn Rönnike über die heutigen Empfehlungen des Ortschaftsrates informieren und in der nächsten Ortschaftsratssitzung eine abschließende Empfehlung zum BA 160-2016 geben werde.</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Abweichung von der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 02/90 "Markt" des Ortsteils Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Der Ortsbürgermeister gibt kurze Erläuterungen zum Sachverhalt. Nach kurzer Diskussion gibt der Ortschaftsrat nachfolgendes Votum zum Beschlussantrag ab:</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 164-2016</p> <p>Ja 15 Nein 1 Enthaltung 1</p>
<p>zu 8</p>	<p>5. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Stadt Wolfen, Am alten Schulhof BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Der Ortsbürgermeister gibt kurze Hinweise zum Sachverhalt. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 165-2016 zur</p>	<p>Beschlussantrag 165-2016</p>

	Beschlussfassung. einstimmig empfohlen	Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0
zu 9	<p>Revitalisierung eines ehemaligen Baumarktes BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen Zu Beginn der Sitzung ließ der Ortsbürgermeister im Namen der einreichenden Fraktion Pro Wolfen einen Änderungsantrag zum BA 163-2016 (<i>obwohl der BuVA in seiner Sitzung am 07.09.16 bereits einen anderslautenden Beschluss in der Angelegenheit gefasst hatte</i>) an die Ortschaftsräte verteilen (<i>siehe Anlage zur Niederschrift</i>). Er teilt hierzu mit, dass zu diesem BA im BuVA bereits die Grundsatzentscheidung getroffen wurde, dem Vorhaben „Revitalisierung eines ehemaligen Baumarktes“ wohlwollend gegenüberzustehen. Die Sache wurde schon einmal im Mai d.J. im BuVA angesprochen, wo Vertreter aus jeder Fraktion anwesend waren und man dafür eine positive Resonanz fand. Nachdem der potenzielle Projektentwickler, Herr Bechler, im vergangenen Monat auf ihn zukam, habe er, so Herr Krillwitz, einen entsprechenden BA für den BuVA eingereicht; die Einreichungsfrist für den OR Wolfen war zu diesem Zeitpunkt allerdings bereits abgelaufen. Herr Bechler benötigte aber wegen des potenziellen Mieters umgehend ein positives Signal. Der BuVA wird sich am 28.09.16 noch einmal mit der Problematik beschäftigen. Daher habe er den o.g. Änderungsantrag eingebracht. Der Antragsinhalt sei sowohl mit der Verwaltung, als auch mit Herrn Bechler abgestimmt worden; der Stadtrat müsste dann letztendlich die Entscheidung treffen. Der Ortsbürgermeister schlägt vor, dass der Antragsinhalt des BAs 163-2016 entsprechend geändert wird. Der BuVA und der Stadtrat sollte dann vom Wortlaut her denselben Beschluss, unter der BA-Nr. 183-2016, fassen; Einreicher würde dann der Ortschaftsrat Wolfen sein. Wenn man das Projekt möchte, müsste vom Stadtrat am 05.10.16 eine positive Entscheidung getroffen werden. Es gibt keinen Widerspruch zu dieser Verfahrensweise. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Sendner bemerkt der Ortsbürgermeister, dass die Sonderposten-Firma „Thomas Phillipps“ eine Hälfte des Gebäudes belegen würde, für die andere Hälfte werde nach wie vor angestrebt, diese wieder als Baumarkt zu nutzen. Nach kurzer Diskussion stellt der Ortsbürgermeister den BA 163-2016 den geänderten Antragsinhalt zur Abstimmung. Der Ortschaftsrat gibt nachfolgendes Votum ab:</p> <p>einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 163-2016</p> <p>Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>Vergabe der Brauchtumsmittel 2016 - Änderungsantrag Projektionsfläche 2016 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Der Ortsbürgermeister geht kurz auf den Sachverhalt ein. Der Ortschaftsrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat beschließt die Vergabe der Brauchtumsmittel entsprechend dem als Anlage beigefügten Änderungsantrag des Kultur- und Jugendszene e.V. zum Projekt „Projektionsfläche 2016“.</p> <p>einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 167-2016</p> <p>Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 11	<p>Vergabe von Brauchtumsmitteln 2017 BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass er bzgl. des internationalen Jugendlagers Rücksprache mit dem Leiter des Büros OB, Herrn Jerofke, geführt hatte. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen habe für nächstes Jahr im</p>	<p>Beschlussantrag 173-2016</p>

	<p>Haushalt 2017 für diesen Zweck 5.000 € eingestellt. Weiterhin wurden Anträge u.a. bei der Sparkassenstiftung, beim Land und anderen Trägern gestellt. Man habe sich mit dem OT Bitterfeld darauf verständigt, jeweils max. 3.000 € für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Herr John vom Städtepartnerschaftsverein begrüßt, dass man durch die genannten Summen eine Planungssicherheit hätte. Er bemerkt, dass hinsichtlich der Unterbringung der Jugendlichen derzeit noch keine neuen Erkenntnisse vorliegen. Sobald etwas bekannt ist, würde man darüber informieren.</p> <p>Herr Köppe vom Städtepartnerschaftsverein ergänzt, dass dazu am 22.09.16 ein Gesprächstermin anberaumt wurde.</p> <p>Die beiden Herren bedanken sich abschließend beim Ortschaftsrat für die Gewährung der Mittel; dies sei ein positives Signal für die gesamte Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>Der Ortschaftsrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i></p> <p>Der Ortschaftsrat Stadt Wolfen beschließt, dem Städtepartnerschaftsverein Wolfen e.V. zur Ausrichtung eines internationalen Jugendlagers in Bitterfeld-Wolfen im Jahr 2017 max. 3.000,00 € aus den für 2017 zur Verfügung stehenden Brauchtumsmitteln zu bewilligen.</p>	<p>Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p>zu 12</p>	<p>Abrechnung Vereins- und Familienfest 2016 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Den Ortschaftsräten wurden bereits zur letzten Ortschaftsratssitzung entsprechende Unterlagen übergeben.</p> <p>Herr Krillwitz, D. fragt nach der Abrechnung bzgl. der Leistungen des Eigenbetriebes Stadthof.</p> <p>Frau Bauer bemerkt, dass diese Kosten nicht im Rahmen der Brauchtumsmittel abgerechnet, sondern intern verrechnet werden. Sie wird dennoch die Summe nachbenennen.</p> <p><i>(Red. Hinweis der Verwaltung: Kosten für Leistungen des Eigenbetriebes Stadthof: 1.487,00 Euro, dav. 106,40 Euro für die Anbringung und Abnahme von Werbebannern und 1.380,60 Euro für den Transport sowie den Auf- und Abbau der Hütten sowie für den Stuhltransport vom und zum Kulturhaus.)</i></p>	
<p>zu 13</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Zeller nimmt zum Flächenbrand Stellung, der sich am 04.09.16 westlich von Reuden, in Richtung Autobahn bis zum Kiesabbaugebiet ereignete. Er äußert seinen Unmut über die Geschehnisse und darüber, dass er selbst in dem Zusammenhang massiv beschimpft wurde. Er nimmt dies zum Anlass, dass er zum Jahresende aus der Kommunalpolitik ausscheiden wolle. Herr Zeller stellt nochmals die Abläufe aus seiner Sicht dar. Äußerst negativ sei vor allem gewesen, dass man u.a. nach einem Hydranten suchen musste. Auf einem privaten Grundstück, unter einer Hecke, hatte man dann einen Hydranten ausfindig gemacht. Dieser liege zudem noch unter einer Hochspannungsleitung. Es stellt sich für ihn die Frage, wer dafür konkret verantwortlich ist. Die Hydranten müssten s.E. jährlich überprüft werden. Da das Feuer an einem Samstag ausbrach, wären s.E. fast alle ehemaligen Feuerwehrleute von Reuden greifbar gewesen. Man hantierte zunächst mit Gartenschläuchen, um die Gefahr zu bannen. Der Wind kam aus südwestlicher Richtung, und das Feuer hatte schon zu den Gärten in Richtung Tiergehege übergreifen. Er könne es daher, angesichts der Katastrophe, nicht verstehen, dass die Beschlussanträge zur Feuerwehr</p>	

Reuden im Stadtrat noch nicht gefasst wurden.

Herr Pákozdi, der bei der Bekämpfung des Brandes in Reuden Unterstützung leistete, schildert aus seiner Sicht die chaotischen Verhältnisse und die äußerst gefährliche Situation, da sich das Feuer überaus schnell ausbreitete und Grundstücke gefährdete. Er könne es daher nicht nachvollziehen, dass der Ortsbürgermeister Widerspruch zur Entscheidung des Ortschaftsrates bzgl. des Kaufs eines Grundstückes in Reuden für den Bau eines Gebäudes für die Feuerwehr einlegte. Die Reudener Feuerwehr sollte auf jeden Fall wieder voll einsatzfähig gemacht werden, zumal man hier über genaue Ortskenntnisse über die Lage der Hydranten verfüge.

Herr Krillwitz, D. spricht an, dass an dem Tag auch das Tiergehegefest stattfand. Man wurde als Veranstalter allerdings zu keiner Zeit informiert, dass eine Gefahr im Hinblick auf das Festgelände und den dortigen Parkplatz bestanden habe. Er bittet darum, dass zur nächsten Ortschaftsratsitzung durch den Einsatzleiter der Feuerwehr die Problematik nochmals geschildert wird.

Herr Kulman bringt zum Ausdruck, dass dieser Vorfall zeige, dass die Feuerwehr in Reuden auf jeden Fall aktiviert werden müsse und der Grundstückskauf für den Neubau des Feuerwehrgebäudes getätigt werden sollte.

Für **Herrn Dr. Welsch** stellt sich in Anbetracht der Geschehnisse in Reuden die Frage, weshalb man derart lange über die Risiko- und Bedarfsanalyse in den Gremien rede, ohne dass sich irgendetwas bewege. Eine Überprüfung der Hydranten wurde beschlossen; wird dies nicht umgesetzt? Wer ist für die Umsetzung verantwortlich? Des Weiteren fragt er, ob die anderen Feuerwehren nicht auch über Pläne verfügen, wo sich die Hydranten im gesamten Stadtgebiet befinden. Findet die Zusammenarbeit der Wehren nur oberflächlich statt? Man sollte über ein Sicherheitskonzept verfügen, das allen diene.

Herr Roye betont, dass der Vorfall in Reuden ein schnellstmögliches Handeln erfordere. Die Reudener Kameraden wären s.E. sofort vor Ort gewesen und hätten manches verhindern können, wenn sie voll einsatzfähig gewesen wären. Er appelliert an alle Fraktionen, den Beschlüssen zur Feuerwehr in Reuden im Stadtrat zuzustimmen.

Diskutiert wird im Weiteren vor allem auch über die Löschwasserproblematik in der Stadt Bitterfeld-Wolfen generell, die lt.

Herrn Dr. Sendner in einigen Stadtteilen äußerst problematisch sei. Eine Löschwasserkonzeption wurde in Auftrag gegeben; die Vergabe erfolgte vor einigen Wochen im BuVA.

Der **Ortsbürgermeister** bemerkt, dass er den Einsatzleiter und den Stadtwehrleiter zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates einladen werde, die zu den angesprochenen Problemen Stellung beziehen sollen.

***Herr Tetzlaff** verlässt gegen 19:20 Uhr die Sitzung; somit sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.*

zu 14	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	
--------------	---	--

gez.
André Krillwitz
Ortsbürgermeister

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin